

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorteilhafte Rundfahrtbillette erleichtern schöne und abwechslungsreiche Ausflüge und Wanderungen kreuz und quer durchs Zugerland.

Kreuz und quer durchs Zugerland

Zug

Als «Stadt und Amt Zug» trat das von den Alemannen besiedelte Gebiet zwischen Reuss, Zugersee, Albis und Aegerisee in den Bund der Eidgenossen ein, als anno 1352 die harten Fäuste der eidgenössischen Belagerer an die Tore des Habsburgerstädtchens hämmerten. Durch die günstige verkehrspolitische Lage, welche schon die stadtgründenden Kiburger nutzten, war die Stadt Zug eine Sperre zwischen den verbündeten Urschweizern und dem neuen Bundesgenossen von Zürich.

Zug war bis zum Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft ein Landsgemeindeort. Das Schwergewicht der politischen Entscheidungen lag aber bei den vier Gemeinden: Stadt, Baar, Aegeri und Menzingen. Über Wohl und Wehe des Ganzen entschieden die freien Bürger von Zug, die Talleute von Aegeri, die Bergleute von Menzingen und die Dorfleute von Baar. Zug war eigentlich ein kleiner Vierstaatenbund und hatte darum das Stadt- und Marktrecht von Zug, das Talrecht von Aegeri, das Bergrecht von Menzingen und das Dorfrecht von Baar. Die öffentliche Gewalt floss direkt aus dem Volk, und noch heute spürt man diese Kraft in dem stark ausgeprägten Gemeindegewissen der zugerischen Kommunen. Die stets aufstossende Rivalität zwischen Stadt und Land verhinderte das Aufkommen einzelner Geschlechter und damit das Werden eines zugerischen Patriziates. Die Ansätze zur Bildung einer Einzelherrschaft zeigten sich immer wieder, aber wurden nach kurzer Dauer vom Volk in elementarer Kraft abgeschüttelt.

In der Geschichte von Stadt und Land Zug tauchen immer eigenartige knorzhige Gestalten auf. Denken wir nur an Ammann Peter von Kolin, den Retter des Zuger Banners bei Arbedo, oder an Ammann Werner Steiner, der die Todesweih bei Marignano mit seltener Grandezza vollzog mit dem Wurf von drei Erdschollen unter dem Wort: Hier soll unser Kirchhof sein. Die Klostergänge von Muri und Wettingen zeugen von baustatigen Zuger Prälaten. Der Franzosenfeind Ammann Joseph Anton Schumacher endete als Galeerensträfling in der Zitadelle von Turin, und der Blickenstorfer Hans Waldmann bestieg als Bürgermeister und Ritter das Zürcher Todestribunal.

Die zugerische Landwirtschaft war stark auf Viehzucht eingestellt. Noch treffen sich Ostschweizer, Bündner und Innerschweizer zum Zuger Braunviehmarkt in den ersten Septembertagen. Die Abwanderung der in Cham gegründeten Milchsiederei des heutigen Nestlé-Konzerns führte viele Bauern zum Ackerbau zurück. Die älteste Zuger Industrie war die Papierfabrikation, denn schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts waren in Cham und Baar Papiermühlen in lebhaftem Betrieb. Heute ist Zug dank dem Weltunternehmen Landis & Gyr ein führender Industriekanton, und die neuen Industriezentren wachsen um den Hauptort. Für die Zuger Volkswirtschaft und Politik gilt das Wort: Mit der Zeit – der Zeit voran.

Der kristallklare Kirsch, die zartschmelzende Kirschtorte und der Zuger Fisch zieren die Speisekarte der Schweizer Spezialitäten, und wenn gar zur Zeit des Morgartenschliessens die Zuger Röteli im Aegeri- und Zugersee gefangen werden, dann schwelgt des Kenners Herz in himmlischer Wonne. Aus diesem Dreiklang zugerischer Gastronomie klingt der Wunsch: Hier, in Zug, wäre gut sein.

Hans Koch



Foto Rieber, Zug

Zuger Bergbahn und Bus AG. Zug Bahnhof–Schöneegg und Oberwil–Zug–Oberallmend, Standseilbahn Schöneegg–Zugerberg und Hotel Bahnhofrestaurant auf Zugerberg, grosse Aussichtsterrasse und schöne Zimmer

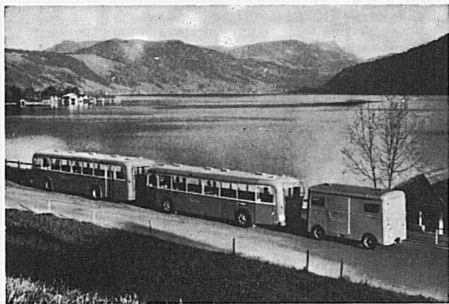


Foto Kühne, Oberägeri

Dreiwagen-Personenzug der Zugerland Verkehrsbetriebe AG am Aegerisee. Zug–Baar, Zug–Allenwinden–Unterägeri–Oberägeri (Morgarten–Sattel), Zug–Tobelbrücke (Höllgrotten)–Schönbrunn–Menzingen, Zug–Steinhausen–Cham–Hünenberg.

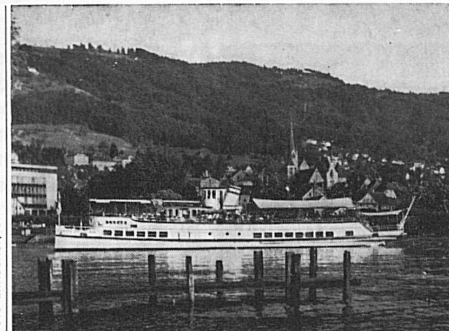
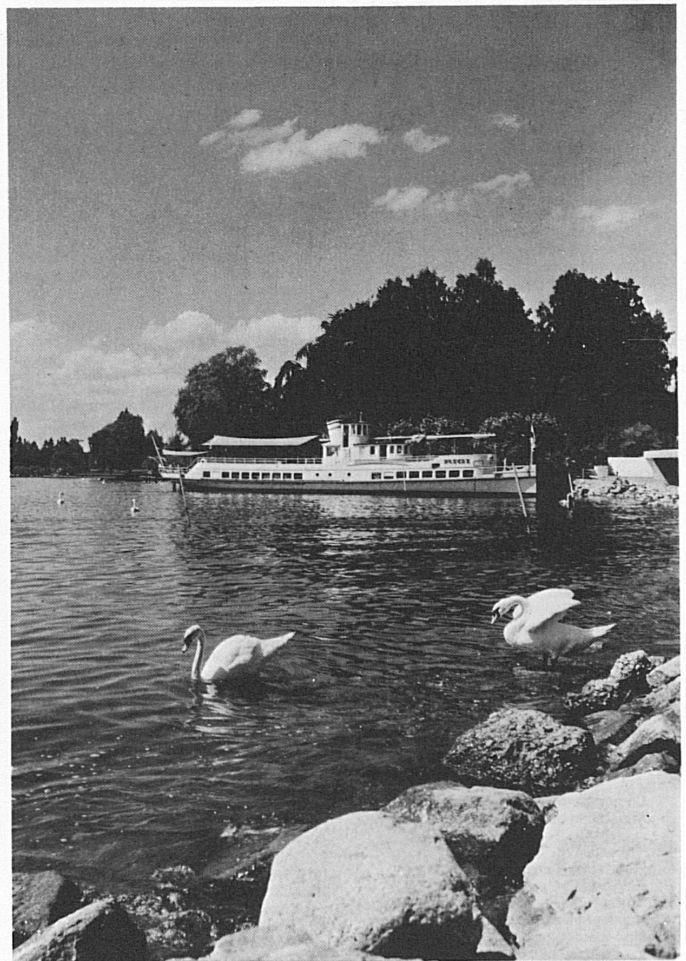


Foto Lirmacher, Cham

Schiffahrt auf dem Zugersee. Zug–Cham–Oberwil–Buonas–Risch–Lothenbach–Baumgarten–Immensee (Hohle Gasse)–Walchwil–Arth (Rigi und Naturtierpark Goldau)

Auskunft, Prospekte und Fahrpläne:

Zugerland Verkehrsbetriebe, Zug,
Telefon 042 21 02 95,
SBB-Anschluss Nr. 944 / 259,
oder Offizielles Verkehrsbüro Zug,
Telefon 042 21 00 78
sowie ZVB- und SBB-Stationen



ZUGER LAND

ideales
Herbst-
Ausflugs-
ziel

Gastliches Zuger land

Auskunft
und Prospekte
durch die Verkehrsbüros
in Zug (Bahnhofstrasse),
Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Baar, Cham,
Risch-Rotkreuz
und Walchwil

Hobbyferien im Aegerital

Sommer Ihr sportliches Freizeitvergnügen
Tennis, Reiten, Segeln, Rudern, Fischen, Schwimmen,
Wandern, Vita-Parcour, Tour de Gourmet, Minigolf,
Camping

Winter Skilifte – Langlaufloipen – Skiwandern – Schlitteln –
Reiten – Tour de Gourmet

Auskunft und Prospekte: Verkehrsbüro Oberägeri Telefon 042 72 24 14 Verkehrsbüro Unterägeri Telefon 042 72 19 19

Menzingen

Einzigartige Moränenlandschaft
Ideales Wandergebiet
Maschinell präpariertes Skiwandernetz

Der nebefreie voralpine Kur- und Erholungsort
der Zentralschweiz.

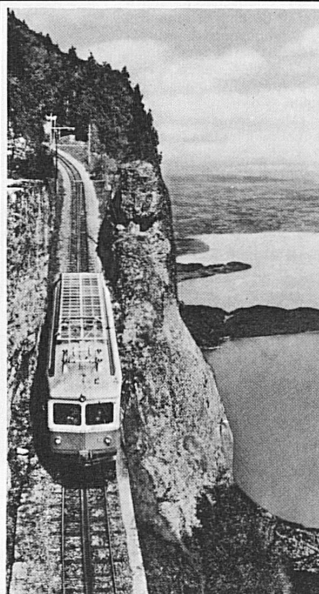
Verkehrsverein Menzingen,
Tel. 042 52 11 74



Hotel Restaurant Raten Oberägeri

Begeistert durch Lage und Spezialitätenküche.
Überrascht durch grossen Park- und Kinder-
spielplatz, Langlaufloipen und Skilifts, Aussicht
und Wanderwege. Befriedigt durch Gastlichkeit
und Qualität.

Inhaber: L. Iten-Blättler, Tel. 042 72 22 50



RIGI

hoch über den Seen der Zentralschweiz

Bekanntester Aussichts- und
Wanderberg.
Autofrei!
600 Parkplätze in Arth-Goldau
Bahneigenes Hotel Schwert auf
Rigi Klösterli (90 Betten)
Ideal für Bankette, Sitzungen
und Konferenzen

Arth- **RIGI** - Bahn
6410 Goldau
Telefon 041 82 11 48



12 Betten / 930 m ü. M.
Das komfortable Kleinhotel über Zug mit herr-
licher Aussicht auf See und Berge. Beliebtes
Ausflugsziel mit vielen Wandermöglichkeiten
Terrasse – Aussichtrestaurant – Grillstübli

Hotel-Restaurant Zugerberg

Inhaber: Marcel Schläpfer
(Bergstation der Zugerbergbahn)
Tel. 042 21 05 06

See-Restaurant Lothenbach

Walchwil am Zugersee
Telefon 042 77 12 82

Gönnen Sie sich etwas Besonderes
Unser Spezialitäten-Restaurant,
direkt am Wasser
gelegen, begeistert auch Sie
Einzigartige Fischküche

J. Fährdrich-Sutter

Walchwil

Besuchen Sie
das Fischerdorf
am Zugersee

Walchwil
Heimelige Gaststätten
Ferienarrangements

Verlangen Sie Unterlagen
durch das Verkehrsbüro

Walchwil

Der kleine Ort,
der sich grosse Mühe gibt.



Hotel Gulm

das traditionsreiche Hotel-Restaurant
oberhalb des Aegerisees

Oberägeri

Leiter: E. und M. Johann
Geschäftsführer: Dir. Jos. Burch
Tel. 042 72 12 48

Neu renovierte Säle für Hochzeiten und Bankette
Schulungszentrum ...
... und nicht zu vergessen, genügend Parkplatz!

Raben Cham Hotel Restaurant

042 36 13 12

Parterre- und Gartenrestaurant

Spezialitätenrestaurant
im ersten Stock

Genügend Parkplätze
Strasse Zürich-Luzern

Arth am See

Zwischen Zugersee und Rigi gelegen
Bevorzugtes Ausflugsziel für Gesellschaften,
ideal für Tagungen
230 Hotelbetten, Hallenschwimmbad, Säle
verschiedener Grösse

Verkehrsverein Arth
Informationsbüro
6415 Arth, Tel. 041 82 11 76

Cham am Zugersee

- Gepflegte Parkanlagen am See
- Jeden Sonntagmorgen Konzerte im Seepark mit Brunch
- Beste Möglichkeiten für Bade- und Fischsport
- Ausgangspunkt lohnender Wanderungen

Verkehrsverein Cham-Hünenberg

Kurort am Zugersee



Ruhe und Erholung

Prospekte vom
Verkehrsbüro Immensee